

Gesellschaft für Kriminologie, Polizei und Recht e.V.
Postfach 140 130, 28088 Bremen



Autoren
Qualitätsmanager
Redakteure
Schriftleitung

Publikations- und Stipendienausschuss

Anschrift: Postfach 140 130
28088 Bremen

E-Mail: akademie@gkpr.org
Internet: www.gkpr.org

Aurich, 13. Januar 2018

Schriftenreihe der Gesellschaft für Kriminologie, Polizei und Recht e.V.

Hier: Hinweise für Autoren, Qualitätsmanager und Redakteure

Sehr geehrte Autorinnen und Autoren,

die Gesellschaft für Kriminologie, Polizei und Recht e.V. freut sich auf Ihren Beitrag.

Bitte beachten Sie bei der Einsendung Ihrer Beiträge die nachfolgenden verbindlichen Hinweise.

Bei Zugang muss Ihr Manuskript nach den folgenden Vorgaben formatiert sein:

1.1 Text:

- Schriftart: Arial,
- Schriftgröße: 14,
- Schriftschnitt: fette Überschriften / normaler Text,
- Ausrichtung: Blocksatz,
- Zeilenabstand: genau 16 Punkte,
- seitlicher Einzug (Tabulator): 1,25 Zentimeter,
- automatische Silbentrennung (Menüpunkt: Seitenlayout),

- Fließtext ohne Absätze oder Leerzeilen sowie
- keine Unterstreichungen im Text.

Beispiel:

Miriam Felske:
Dem demografischen Wandel zuwider – Jetzt erst recht!

1. Einleitung

Wie viele andere Organisationen ist auch die Polizei Nordrhein-Westfalen vom demografischen Wandel betroffen. (...)

Monate schreiben Sie bitte aus, beispielsweise März für 03.

Im Falle der Zitation von Rechtsvorschriften, verwenden Sie bitte die ausführliche Schreibweise, also Abs. für Absatz statt I usw. Außerdem zitieren Sie Buchstabenvorschriften (wie z.B. § 22 a BPolG) bitte mit Angabe von lit. für Littera (Bsp.: § 22 lit. a BPolG).

1.2 Autorenvorstellung: In der ersten Fußnote, die Sie mit einem Stern (nicht einer Ziffer) kennzeichnen, stellen Sie sich bitte kurz vor. Geben Sie dabei Ihre akademischen Abschlüsse sowie Ihre hauptamtliche Berufs- und ggf. Führungserfahrung in maximal drei Zeilen an.

- Schriftart: Arial,
- Schriftgröße: 12,
- Schriftschnitt: kursiv,
- Ausrichtung: Blocksatz,
- Zeilenabstand: genau 16 Punkte,
- seitlicher Einzug (Tabulator): ein Zentimeter,
- automatische Silbentrennung (Menüpunkt: Seitenlayout),
- Fließtext ohne Absätze oder Leerzeilen sowie

- keine Unterstreichungen im Text.

Hinweise: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass folgende Angaben nicht berücksichtigt werden können:

- laufende Studien- und Promotionsstudiengänge (Student/in, Kandidat/in oder Doktorand/in bzw. Promotionsstudent/in),
- nebenamtliche Lehraufträge,
- Ehrenämter (Ausnahme: Führungsverwendungen mit Bezug zu den Vereinszwecken) und
- Parteiämter.

Beispiel:

Der Autor ist promovierter Volljurist, Kriminologe (M.A.) und diplomierter Verwaltungswirt mit Berufs- und Führungserfahrung im gehobenen Bundes- und höheren Landespolizeivollzugsdienst sowie als Reserveoffizier.

1.3 Fußnoten:

- Schriftart: Arial,
- Schriftgröße: zwölf,
- Schriftschnitt: normal,
- Ausrichtung: Blocksatz,
- Zeilenabstand: genau 16 Punkte,
- seitlicher Einzug (Tabulator): ein Zentimeter,
- automatische Silbentrennung (Menüpunkt: Seitenlayout),
- Fließtext ohne Absätze oder Leerzeilen sowie
- keine Unterstreichungen im Text.

Hinweis: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Verlag und Publikationsausschuss auf ein harmonisiertes Erscheinungsbild der Schriftenreihe achten. Vor diesem Hintergrund **zitieren Sie bitte ausschließlich mittels Fußnoten –**

nicht nach der sog. Harvard-Zitation. Nur nach der sog. Fußnoten-Zitation eingereichte Beiträge können berücksichtigt werden.

Beispiel:

¹ MIK NRW (Hrsg.): Polizeiarbeit, Hilden, 2015, S. 6.

Bitte gebrauchen Sie in Ihren Fußnoten die nachfolgenden Abkürzungen:

- a.a.O. für am angegebenen Ort,
- Aufl. für Auflage,
- BGH für Bundesgerichtshof etc.,
- ebd. für ebenda,
- et al. für und andere (NICHT u.a.),
- f für folgende,
- ff für fortfolgende,
- Fn. für Fußnote,
- FS für Festschrift
- H. für Heft,
- Hrsg. für Herausgeber,
- m.w.N. für mit weiteren Nachweisen,
- S. für Seite
- Rn. für Randnummer und
- Vgl. für Vergleiche.

1.4 Gliederung:

- sozialwissenschaftlich, max. drei Gliederungsebenen (Bsp.: 1. > 1.1 > 1.1.1 > a)),
- bei Verwendung von arabischen Ziffern und
- maximal drei Gliederungsebenen.

Hinweise: Bitte verwenden Sie keine römischen Ziffern oder mehr als drei Gliederungsebenen.

Beispiel:

2.3 Die geschichtliche Entwicklung von Amok auf internationaler und europäischer Ebene

In Anknüpfung an die unter 2.1 erfolgte Nachzeichnung des Ursprungs von Amok werden nachfolgend die wesentlichen Fälle im internationalen und europäischen Ausland vorgestellt.

2.3.1 Amok auf internationaler Ebene

1.5 Zitation:

In den Fußnoten zitieren Sie bitte nach dem folgenden Muster:

Hinweis:

- Bitte beachten Sie, dass wir eine Zitation nach Harvard grundsätzlich nicht akzeptieren – außer bei in englischer Sprache eingereichten Beiträgen.

1.5.1 Monografien:

- Anfangsbuchstabe Vorname (Bitte nicht vergessen!),
- Nachname,
- erstes Substantiv aus dem Titel,
- Erscheinungsort,
- Erscheinungsdatum,
- Seite der Fundstelle.
- NICHT: Verlagsname!

Beispiel: J. Bechmann, Terrorismus, Bonn, 2012, S. 61.

Hinweis:

- Im Falle der Zitation einer bereits zitierten Quelle, benutzen Sie nach Nennung des Autorennamens die Abkürzung a.a.O. für am angegeben Ort.
- Beispiel: J. Bechmann, a.a.O., S. 61 – NICHT: J. Bechmann, Terrorismus, Bonn, 2012, S. 61.

1.5.2 Aufsatz aus einem Sammelband:

- Anfangsbuchstabe Vorname + Nachname des alphabetisch ersten Autors,
- in: Anfangsbuchstabe Vorname + Nachname Herausgeber,
- erstes Substantiv aus dem Titel,
- Erscheinungsort,
- Erscheinungsdatum und
- Seite der Fundstelle.

Beispiel:

Sammelbandaufsatz: U. Baron, in: A. Pfahl-Traugber (Hrsg.): Jahrbuch, Brühl, 2013, S. 137 (139).

1.5.3 Aufsatz aus einer Zeitschrift:

- Anfangsbuchstabe Vorname + Nachname des alphabetisch ersten Autors,
- in: Abkürzung der Zeitschrift (z.B. JA = Juristische Ausbildung),
- Erscheinungsjahr und
- Seite der Fundstelle.

Hinweis:

- Weitere Autoren werden mit et al. (et alii (lateinisch) = und andere) abgekürzt.
- Die jeweilige Heftnummer wird grundsätzlich nicht nachgewiesen.

- Ausnahme: Die entsprechende Zeitschrift vergibt die Seitenzahlen für jede Ausgabe neu (z.B. Nachrichtenmagazine, wie der SPIEGEL).

Beispiele:

- Aufsatz (ein Autor): F. Neubacher, in: Jura, 2010, S. 744 (745).
- Aufsatz (Autorengemeinschaft): Ludwig, U. at al., in: Spiegel 2013, H. 48, S. 47 ff.
NICHT: Ludwig, U. / Windmann, A.: Die Jünger von Littleton, in: Spiegel 2013, H. 48, S. 47 ff.

1.6 Zitation von Quellen aus dem Internet (online-Zitation)

Bevor Sie eine Quelle aus dem Internet zitieren, prüfen Sie bitte deren vorrangige Verfügbarkeit als Printmedium. Ist die einschlägige Quelle nur online auffindbar, zitieren Sie bitte nach dem folgenden Muster:

<https://www.bundespolizei.de>, Internet-Anfrage vom 4. Januar 2018.

In der Fußnoten beenden Sie Ihre Zitation bitte nach Angabe der Länderkennung (z.B. „de“ für Deutschland). Demgegenüber geben Sie im Literaturverzeichnis den vollständigen Uniform Resource Locator (URL) an.

1.7 Literaturverzeichnis

Ein Literaturverzeichnis rundet Ihren Beitrag ab.

Hinweise:

- Bitte prüfen Sie daher vor Einreichung Ihres Beitrages, ob Sie an die Erstellung eines **vollständigen** Literaturverzeichnisses gedacht haben.

- Ihr Literaturverzeichnis gliedern Sie bitte in Teil I (Printmedien) und Teil II (elektronische Medien).

Hinsichtlich der Zitation gelten die Ausführungen unter 1.5 sinngemäß. Dazu kommt folgende Angabe:

- vollständiger Titel – sowohl bei Aufsätzen, als auch bei Monografien.

Hinweise:

- Bitte überprüfen Sie, ob auch tatsächlich alle Ihre in Fußnoten zitierten Quelle im Literaturverzeichnis aufgeführt sind.
- In Differenzierung zu den Fußnoten formatieren Sie Autorennamen bitte im Schriftschnitt **kursiv**.
- Im Unterschied zu den Fußnoten steht der **erste Anfangsbuchstabe** des **Vornamens** jetzt rechts neben dem Namen.
- Darüber hinaus führen Sie nun bitte **alle Autoren** auf.
- Die Seitenzahlen entfallen – Ausnahmen: Aufsätze.

Beispiele:

Monografie: *Bechmann, J.*: Terrorismus: Definitionskontroverse, historische Reflexion und politische Auswirkungen. Bonn, 2012.

Sammelbandaufsatz: *Baron, U.*: Linksautonome auf dem Weg zum Linksterrorismus? Das Gefahrenpotential einer neuen Form sozialrevolutionärer Gewalt. In: *Pfahl-Traughber, A. (Hrsg.)*: Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung. 2013. Brühl, 2013, S. 137 ff.

Zeitschriftaufsatz: *Neubacher, F.*: Terrorismus – Was haben „Rote Armee Fraktion“ und „Jihadisten“ gemeinsam? In: JURA 2010, S. 744 ff.

1.8 Abkürzungen und Abkürzungsverzeichnis

Bitte verwenden Sie in ihrem Text Abkürzungen nur, wenn selbige zumindest zweimal vorkommt. Diese tragen Sie dann bitte in das nachfolgende Abkürzungsverzeichnis ein, welches Sie von unserer Interpräsenz herunterladen oder sich von unserem Organisationsreferat zusenden lassen können.

Abkürzungsverzeichnis

a.a.O.	am angegebenen Ort
AKV-Prinzip	Prinzip Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung
Art.	Artikel

1.9 Abbildungsverzeichnis

Bitte tragen Sie Abbildungen in das nachfolgende Abbildungsverzeichnis ein, welches Sie von unserer Interpräsenz herunterladen oder sich von unserem Organisationsreferat zusenden lassen können.

Abbildungsverzeichnis		
1	Herkunftsländer im Februar 2016	20
2	Angst vor Kriminalität und Terroranschlägen im Zusammenhang mit dem Flüchtlingszuzug	30
3	Angst vor Kriminalität im Zusammenhang mit dem Flüchtlingszuzug nach Alter	31

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen unter akademie@gkpr.org und org@gkpr.org !

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hagen Streb